

→ THEATRALE INSTALLATION | OPEN AIR | KOPRODUKTION | URAUFFÜHRUNG

→ DAUER 1:30 Std.

→ HINWEIS Wir bitten um rechtzeitiges Erscheinen | Start gestaffelt im 5-Minuten-Takt.



VORSTELLUNGEN & BESTELLCODES

SA 27.08. 17:30 Uhr ▶ Z1	MO 29.08. 18:30 Uhr ▶ Z9	FR 02.09. 18:30 Uhr ▶ Z17
SA 27.08. 18:00 Uhr ▶ Z2	MO 29.08. 19:00 Uhr ▶ Z10	FR 02.09. 19:00 Uhr ▶ Z18
SA 27.08. 18:30 Uhr ▶ Z3	DI 30.08. 18:30 Uhr ▶ Z11	SA 03.09. 17:30 Uhr ▶ Z19
SA 27.08. 19:00 Uhr ▶ Z4	DI 30.08. 19:00 Uhr ▶ Z12	SA 03.09. 18:00 Uhr ▶ Z20
SO 28.08. 17:30 Uhr ▶ Z5	MI 31.08. 18:30 Uhr ▶ Z13	SA 03.09. 18:30 Uhr ▶ Z21
SO 28.08. 18:00 Uhr ▶ Z6	MI 31.08. 19:00 Uhr ▶ Z14	SA 03.09. 19:00 Uhr ▶ Z22
SO 28.08. 18:30 Uhr ▶ Z7	DO 01.09. 18:30 Uhr ▶ Z15	
SO 28.08. 19:00 Uhr ▶ Z8	DO 01.09. 19:00 Uhr ▶ Z16	

Landiwiese, Kiosk beim Schiffssteg SA 27. August bis SA 03. September | 16.–

# Mathias Balzer & Duri Bischoff

## Das Zentrum der Welt

Ein Sonntagsspaziergang nach Gerhard Meier

Bei der Anlegestelle des Spektakel-Schiffs, unter der grossen Trauerweide, steht der Kiosk von Gerhard Meiers Frau Dorli. Hier erhalten Sonntagsspaziergänger die Landkarte für ihren Ausflug in den poetischen Kosmos des Dichters aus dem bernischen Niederbipp. Sie weist ihnen den Weg ins Zentrum der Welt.

Bei Gerhard Meier heisst das Zentrum der Welt Amrain. Das ist ein fiktiver Ort in der helvetischen Provinz, dessen Ähnlichkeit mit Niederbipp unverkennbar ist. Dort verbrachte Meier sein ganzes Leben, die Welt ausserhalb der Schweiz lernte er erst in der zweiten Lebenshälfte kennen. Er arbeitete mehr als dreissig Jahre als technischer Leiter in einer Lampenfabrik, sein erster Gedichtband erschien, als er bereits 47 Jahre alt war.

Mathias Balzer und Duri Bischoff kreieren seit bald 20 Jahren Projekte an der Schnittstelle von Theater, Performance und bildender Kunst. Sie haben u.a. das Landschaftshörspiel «L'apéritif sur l'herbe» realisiert oder für «Ansicht mit Burgruine» aus 60 Tonnen Bruchstein eine Burgruine gebaut. Beide sind fasziniert davon, wie es Gerhard Meier gelingt, das Leben in der Provinz in Poesie zu verwandeln. Ihre theatrale Installation ist eine Hommage an Gerhard Meier, ein Museum des romantischen Empfindens und eine Gedenkstätte für alles Verschwundene. Akustisch begleitet von Baur und Bindschädler, den Protagonisten der «Amrainer Tetralogie», wird das Publikum über einen Parcours in zwanzig Etappen geleitet. Hörstationen, performative Bilder, kleine und grosse Installationen sowie die Wirklichkeit der Seeuferlandschaft beschwören langsam, fast unmerklich, Gerhard Meiers Welt herauf. So dass sich der geneigte Flaneur, die geneigte Flaneuse, schliesslich an einem Ort wiederfindet, wo die Kunst und das Profane, Musik und Natur, Vergangenheit und Gegen-



*Amrain liegt am Zürichsee. Und Amrain ist «Das Zentrum der Welt». Die «Amrainer Tetralogie» des Schweizer Schriftstellers Gerhard Meier (1917–2008) hat den gefragten Bühnenbildner Duri Bischoff und den Bündner Produzenten und Dramaturgen Mathias Balzer zu einer theatrale Installation für ein spazierendes Publikum inspiriert. Sie setzen damit dem grossen Dichter, der in der Provinz Weltliteratur schrieb, ein bewegliches und bewegendes Denkmal.*

wart, Innen und Aussen, die Erde und das Universum zusammenfallen: im Zentrum der Welt eben. (kdi)

**IDEE & KONZEPTION** Duri Bischoff und Mathias Balzer | **INSTALLATION** Duri Bischoff | **TEXT** Gerhard Meier: Baur und Bindschädler. Amrainer Tetralogie | **TEXTBEARBEITUNG** Mathias Balzer | **SPRECHER** Hansrudolf Twerenbold, Michael Wolf | **TONTECHNIK & AUFNAHMEN** Andreas Möckli und Louis Streiff | **BILDBEARBEITUNG** Ramun Spescha | **VIDEO** Roland Schmidt | **ADMINISTRATION** Brigitte Balzer-Brunold | **RECHTE** Zytglogge Verlag | **PRODUKTION** Mathias Balzer©Produktionen | **KOPRODUKTION** Theater Tuchlaube Aarau, Fabriktheater Rote Fabrik Zürich, Theater Chur und Zürcher Theater Spektakel | **UNTERSTÜTZUNG** Kanton Graubünden, Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Stadt Chur, Migros Kulturprozent, Ernst Göhner Stiftung, Stiftung Stavros S. Niarchos, Stiftung Dr. M. O. Winterhalter, Stiftung Lienhard Hunger, Graubündner Kantonalbank | **PREMIERE** Zürcher Theater Spektakel, August 2011 | **FOTO** Brigitte Balzer-Brunold | [www.mathiasbalzer.ch](http://www.mathiasbalzer.ch)

**OPEN-AIR-VERANSTALTUNG** → Der Sonntagsspaziergang findet bei jedem Wetter statt.

**TREFFPUNKT** → siehe Lageplan, Seite 83

**CREDIT** → Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Fabriktheater Rote Fabrik